



Stefan Urbanek bei einem Inspektionsflug

Zweifelsohne nur mit Drohne

Über 57.000 PV-Paneele müssen auch regelmäßig gewartet werden. Unsere VAT investiert in die Zukunft.

Heute für Morgen: Als Flughafen investieren wir seit Jahren in die umweltfreundliche Stromversorgung unseres Standorts. Acht PV-Anlagen mit über 57.000 Einzelpaneelen stehen mittlerweile am Standort verteilt, weitere 15.000 werden derzeit installiert. Diese müssen aber auch regelmäßig gewartet und bei Störungen repariert werden. Manuell ein ziemlich schwieriges und vor allem langwieriges Unterfangen – müsste man doch jedes der tausenden Paneele mittels Wärmebildkamera einzeln begutachten.

DIE LÖSUNG: DROHNE

Luftaufnahmen einer Drohne ermöglichen Wartungsflüge größerer Flächen in relativ kurzer Zeit. Allerdings sind externe Anbieter aufgrund der notwendigen Regelmäßigkeit ziemlich teuer und die Auflagen für solche Flüge am Flughafen aus Sicherheitsgründen hoch und komplex. Unsere VAT stellte sich der Herausforderung und baute intern ein Expertenteam auf. Seit kurzem haben wir mit Stefan Urbanek und Roman Steinmetz (VAT) nicht nur zwei von der ACG ausgebildete Drohnenpiloten, sondern auch nach gründlicher Recherche eine passende Drohne angeschafft. Auslöser für die Anschaffung war ein gemeinsamer Termin mit

Andreas Unger/YU, Hermann Ponweiser/BFV, Werner Eder/BFO, Peter Krakty/VAT und Stefan Urbanek/VAT bei einem Wiener Start-up, das sich auf Drohnenflüge spezialisiert hat. In weiterer Folge wurde gemeinsam mit Thomas Dworschak und PlugAndPlay eine Spezialsoftware mit künstlicher Intelligenz gefunden, mit der kleinste Unregelmäßigkeiten erkannt und im Wartungsbericht automatisch detailliert beschrieben werden.

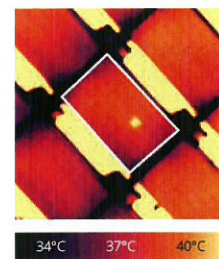
Erfolgsentscheidend ist dabei eine gründliche Planung und die Flugkunst unserer beiden Piloten. Vorab müssen die Route, die Höhe des Fluges und die Bildüberlappung festgelegt werden. Die Flughöhe muss penibel eingehalten werden, um eine korrekte Auswertung zu erhalten. Aufgrund des sensiblen Sicherheitsbereichs am Flughafen in Bezug auf Drohnenflüge, müssen alle Flüge vorab von der ACG genehmigt werden.

„Die Zeitersparnis und Genauigkeit der Auswertung ist enorm – wofür wir manuell hunderte Arbeitsstunden benötigt hätten, schaffen wir jetzt in einem Bruchteil der Zeit und kostengünstiger als externe Anbieter. Vielen Dank an Hermann Ponnweiser aus der BVFE und Thomas Dworschak für die tolle Zusammenarbeit“, so unsere beiden Drohnenflugexperten **Stefan Urbanek** und **Roman Steinmetz** (VAT). (hil, urb, lio)

THERMISCHE ANOMALIEN - ID 5



ANOMALIE TYP	Hotspot
ANOMALIE URSACHE	Vogelkot
SCHWEREGRAD	Mild
GESCHÄTZTER VERLUST (BETA)	10 %
ABHILFEMASSNAHME (BETA)	Reinigen
MAXIMALE TEMPERATUR	39,7 °C



DELTA-TEMPERATUR	2,4 °C
MITTELTEMPERATUR	37,4 °C
MINDESTTEMPERATUR	34,4 °C
LÄNGENGRAD	16,57017 °
BREITENGRAD	48,1263785 °
STATUS	To-do

Dank künstlicher Intelligenz wird jede kleinste Anomalie erkannt, hier Vogelkot auf einem der Paneele.